



Hydraulisches Gerät: Mit dem Spreizer drückte ein Feuerwehrmann bei der Schauübung am Feuerwehrtag in Benterode die Holme eines Autos weg.

Fotos: Petra Siebert

Rettung aus Autowrack

Schauübung der Feuerwehren von Staufenberg in Benterode

Von Petra Siebert

BENTERODE. „Sag ja zur Feuerwehr“, lautete das Motto des Feuerwehrtages der Staufenberger Feuerwehren. Die Gemeindefeuerwehr Staufenberg bot am Samstag allerhand Informatives und Unterhaltsames rund um das Feuerwehrhaus in Benterode, denn die Benteröder waren Gastgeber.

„Natürlich hoffen wir, mit so einer Veranstaltung neue Mitglieder zu gewinnen“, sagte Ortsbrandmeister Christian Schönebach. Und Philipp Vogeley, Pressewart der Gemeindefeuerwehr, nannte die Zahl von zurzeit 272 aktiven Feuerwehrleuten in der Gemeinde Staufenberg.

Über 200 Besucher waren gekommen, um sich bei Vorführungen in den Bereichen Brandbekämpfung, Gefahrguteinsatz und Hilfe bei Verkehrsunfällen, von der Professionalität der Feuerwehren zu überzeugen. Für jedes Thema

haben sich jeweils Frauen und Männer aus den Ortswehren zusammen getan.

Äußerst beeindruckend war die Schauübung der Unfallrettung, vorgeführt von den Feuerwehrleuten aus Nienhagen,

Spiekershausen und Landwehrhagen. Folgendes Szenario wurde angenommen: Zwei Fahrzeuge waren in einen Unfall verwickelt, wobei ein Auto auf die Seite schleuderte, eine verletzte Frau musste aus dem

stark demolierten Kleinwagen befreit werden.

Während sich Notfallsanitäter um die Verletzte kümmerten, entfernten Feuerwehrleute Scheiben, Türen und das Dach des Autos. Dabei wurden Rettungsschere und Spreizer, die an einem Hydraulikaggregat angeschlossen waren, eingesetzt. Mit der Schere ließ sich das Dach des Autos entfernen, mit dem Spreizer wurden Türen und Holme weggedrückt, um an die verunglückte Frau im Fahrzeug zu gelangen und diese schonend zu befreien. Das ging nicht geräuschlos vonstatten. Das Szenario moderierte Feuerwehrmann Dirk Kühne aus Landwehrhagen, damit das Publikum die Arbeitsabfolge nachvollziehen konnte.

Auch für die Stärkung der Besucher hatte die Feuerwehr gesorgt, es gab leckeres vom Grill, kühle Getränke, Kaffee und Kuchen. Am Abend stand dann noch eine Blaulichtparty an.

ARTIKEL UNTEN



Vereinte Kräfte: Um die Verletzte aus dem Fahrzeug befreien zu können, entfernten die Feuerwehrleute das Dach.

Dank für Einsatz und Treue

Mitglieder der Staufenberger Ortswehren wurden geehrt

Im Rahmen des Feuerwehrtages in Benterode fanden auch Ehrungen und Beförderungen in den Staufenberger Ortswehren statt.

Folgende Feuerwehrleute wurde geehrt:

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Niedersachsen für 40 Jahre aktiven Dienst erhielt Jörg Sohl (Feuerwehr Benterode), mit dem Feuer-

wehr-Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienst ehrte das Land Stefan Heling (Nienhagen), Ruben Lehmann (Landwehrhagen) und Volker Kullmann (Dahlheim).

Mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Göttingen für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Kurt Sohl (Benterode) und Fritz Kilian (Speele) ausge-

zeichnet, die Ehrennadel Kreisfeuerwehrverbandes Göttingen für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielten Reinhard Heling (Speele), Volker Wiegand (Escherode) und Walter Abel (Escherode).

Befördert wurden folgende Brandschützer: zum Feuerwehrmann beziehungsweise zur Feuerwehrfrau Tino Vogel

(Benterode), Laura Kilian (Speele) und Tim Kunze (Speele). Oberfeuerwehrmann/frau wurden Sabrina Mergner (Benterode), Mathias Pagel (Benterode) und Achim Balzer (Benterode), zum Oberlöschmeister wurden Ralf Kunze (Speele) und Janos Kroh (Spiekershausen) befördert und zum Brandmeister Christian Schönebach (Benterode). (ems)



Ausgezeichnet: Unser Foto zeigt geehrte und beförderte Feuerwehrleute aus Staufenberg zusammen Führungskräften der Wehr. Links im Bild Bürgermeister Bernd Grebenstein, rechts Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn.

Foto: Philipp Vogeley/Feuerwehr Staufenberg